Niederschrift
über die 24. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Südstadt
am **Dienstag, 27. Juni 2023, 19:00 Uhr**
in der Markuskirche, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Selina Holtermann, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Heinz Körner, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Jutta Gonnermann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne
Oliver Claves, Mitglied, B90/Grüne
Matthias Grund, Mitglied, CDU
Grazina Macikiene, Mitglied, parteilos

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme
Morteza Ahmadi, Vertreter des Ausländerbeirates
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtteilbeauftragter, SPD

Schriftführung
Ljubica Lenz

Entschuldigt:
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung
Anne Kirschbaum, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Lena Palazio, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A 1. Änderung "SO-Einzelhandel" (geänderter Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
2. Europäische Mobilitätswoche
3. Unwetterschäden in der Südstadt
4. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin, Selina Holtermann, eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Der Ortsbeirat bespricht die Daten der folgenden Sitzungen. Die nächste Sitzung findet am 18. Juli 2023 statt.

Herr Diethelm Class stellt den Antrag, die heutige Tagesordnung zu erweitern zu dem Thema „Unwetterschäden in der Südstadt".

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

Dieses Thema soll als Tagesordnungspunkt (TOP) 3 behandelt werden, entsprechend numerisch werden die Mitteilungen als Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

Ferner einigt sich der Ortsbeirat einvernehmlich, den Tagesordnungspunkt 2 zu erweitern betreffend des Philosophenweges (Online-Befragung, Schulbeteiligungsprojekt)

Sodann eröffnet die Ortsvorsteherin die heutige Sitzung.

1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A 1. Änderung "SO-Einzelhandel" (geänderter Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Die Ortsvorsteherin begrüßt die Vertreterinnen, Frau Palazio und Frau Kirschbaum vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, die heute den Ortsbeirat über den o. g. Bebauungsplan informieren möchten.

Frau Palazio und Frau Kirschbaum stellen sich und ihre Funktion zu diesem Thema vor und anhand einer Power-Point-Präsentation stellen sie den o. g. Bebauungsplan vor.

Dieser umfasst folgenden Punkte:

- Geltungsbereich
- Hintergrund und Anlas der Planung damals
- Ziel und Zweck der Planung heute
- Bebauungsverfahren

Der Geltungsbereich umfasst einen Teilbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes 1/27A „Pomologischer Garten“ Der Änderungsbereich umfasst weitere Flurstücke in diesem Bereich (Frankfurter Straße 112-120).

Bereits im Jahr 2008 wurde ein Verfahren zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27A 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ (geänderter Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss) durchgeführt, das damals nicht rechtskräftig abgeschlossen wurde aus nicht nachvollziehbaren Gründen, berichtet Frau Palazio und geht auf die Historie des Bebauungsplanes ein.

Ziel und Zweck der Planung umfasst heute:

- Die Änderung des Bebauungsplanes von 2008 soll rechtskräftig abgeschlossen werden
- Der bereits errichtete Edeka-Markt soll planungsrechtlich gesichert werden
- Die planerische Konzeption bleibt dabei unverändert
- Änderung wird im beschleunigten Planverfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt

Abschließend erläutert Frau Palazio das bevorstehende geplante Bebauungsplanverfahren (Beteiligungsprozesse und verschiedene Ämterdurchläufe), das Ende Februar 2024 sodann rechtskräftig werden soll.

Nach Diskussion und Klärung der im Raum stehenden Fragen nimmt der Ortsbeirat den Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel I/27A 1. Änderung “SO-Einzelhandel“ zur Kenntnis.

Die Ortsvorsteherin dankt Frau Palazio und Frau Kirschbaum für die Vorstellung des Bebauungsplanes und die Informationen.

2. Europäische Mobilitätswoche

Rückblickend an die letzte Sitzung erinnert die Ortsvorsteherin, dass der Ortsbeirat seine Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche beschlossen hat und Herrn Diethelm Class mit der Koordination zu diesem Thema betraut hat

Herr Class hat hierzu einige Punkte bereits vorbereitet, die er dem Ortsbeirat heute vorstellen möchte.

Es fanden bereits einige Gespräche mit verschiedenen Institutionen und Einrichtungen betreffend einer Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche zur nachhaltigen Mobilität statt. Von 11.00 Uhr – 22.00 Uhr soll der Philosophenweg bespielt werden mit verschiedenen Ideen und Themen bei einer Vollsperrung des Philosophenweges. Trotzdem muss der Weg für die Feuerwehr und Polizei freigehalten und gesichert werden.

Mitmachen möchten u. a. die Friedrich-Wöhler-Schule, das Straßenverkehrsamt, die Musikschule, viele Kitas, die Initiative Heraku, das Unternehmen Stattauto – Carsharing und noch mehr. Einige Gespräche stehen aber noch aus, erklärt Herr Class. Ferner berichtet Herr Class von den Ergebnissen und Ideen der geführten Gespräche und welche Voraussetzungen zur Umsetzung dieser dafür noch im Vorfeld geschaffen werden müssen. Zwei Bühnen sind geplant, für das leibliche Wohl wird lokal gesorgt, die Getränkeversorgung steht noch nicht fest, die Flyer mit Informationen zu der Veranstaltung müssen noch erstellt und gedruckt werden. Herr Class plant ferner, über das Internet für das Fest zu werben. Für Jung und Alt soll ein umfangreiches Angebot erstellt werden, wie beispielsweise Malen oder Fahrradfahren für Kinder, Vorträge zu der Europäischen Mobilitätswoche sind geplant, Ausstellungen und noch vieles mehr.

Herr Morteza Ahmadi (Vertreter des Ausländerbeirates) erklärt, er werde gerne den Ausländerbeirat hierüber informieren und ggf. auch als Ausländerbeirat bei der Veranstaltung mitwirken.

Herr Grund, der ebenfalls mit Anwohner*innen aus der Südstadt über die Europäische Mobilitätswoche diskutiert hat, erklärt, dass diese gerne mitwirken würden und bittet Herrn Class im Anschluss der Ortsbeiratssitzung mit diesen Kontakt aufzunehmen.

Herr Class möchte auch gerne die Bürgerinnen und Bürger des Philosophenweges bei diesem Projekt mit einbeziehen. Sie könnten vor ihren Häusern beispielsweise Kaffee, Getränke mit selbst gebackenem Kuchen anbieten. Dazu könnten sie ihre Stühle und Tische einfach rausstellen.

Weiterhin bespricht der Ortsbeirat die anfallenden Kosten für die Stromversorgung und der Verköstigung, die aus dem eigenen Quartier erfolgen sollen.

Es stehen noch etliche Fragen zur Planung der Europäischen Mobilitätswoche auf dem Philosophenweg offen und Herr Class bittet den Ortsbeirat hierbei um Unterstützung, die auch vom Ortsbeirat zugesagt wird.

Der Ortsbeirat dankt Herrn Class für sein Engagement und wird dieses Thema erneut in der nächsten Sitzung aufgreifen.

Bezüglich der Erweiterung dieses Tagesordnungspunktes – Philosophenweg (Online-Befragung, Schulbeteiligungsprojekt) erklärt Herr Grund, dass einige Anwohner*innen an ihn herangetreten sind und Fragen zum Planungsstand des Philosophenweges haben.

Der Ortsbeirat diskutiert über die Neugestaltung des Philosophenweges sowie der stattgefundenen Online-Anwohnerbefragung und des Schulbeteiligungsprojektes der Friedrich-Wöhler-Schule.

Nach Erörterung der im Raum stehenden Fragen fasst der Ortsbeirat folgenden

Beschluss:

Der Ortsbeirat Südstadt Kassel bittet den Magistrat der Stadt Kassel, Auskunft über die Ergebnisse der Online-Anwohnerbefragung vom 21. März 2022 bis zum 10. April 2022 und des Schulbeteiligungsprojektes „Sicher zur Friedrich-Wöhler-Schule/Hort“ im April und Mai 2022 zum Philosophenweg zu geben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Unwetterschäden in der Südstadt

Das große Unwetter in der Südstadt am 22.06.2023 hat unzählige Umweltschäden hinterlassen. mit großen Auswirkungen auf den Philosophenweg, der Tischbeinstraße und der Frankfurter Straße. Die Zeitung und das Fernsehen haben darüber berichtet. Nicht nur zahlreiche Häuser sind betroffen, sondern auch einige Gewerbetreibende sind in Not geraten, die schnell und unbürokratisch dringend Hilfe benötigen. Die Auswirkungen der großen Schäden sind enorm, erklärt Herr Class.

Jetzt müsse geschaut werden, wie den betroffenen Menschen mit ihren großen Schäden geholfen werden kann und wie weit hier die Stadt Kassel intervenieren sowie finanziell helfen und in Vorleistung gehen kann.

Ferner ist der Spielplatz Landaustraße/Hort stark betroffen. Es besteht der dringende Verdacht, dass sich hier Fäkalien mit dem Druselwasser vermengt haben. Dies müsse rasch untersucht werden und wenn sich dies bestätigt, dann müsse unverzüglich der Sand ausgetauscht werden, um Gesundheitsgefahren für die Kinder abzuwenden.

In der weiteren Diskussion werden die Zuständigkeitsbereiche der Versicherungen für Sturm Hagel, Hochwasserschutz usw. erörtert und wie sich die Anwohner an diese wenden können. Zuvor jedoch müssen erst einmal die Bestandsaufnahmen vorliegen.

Ein Gewerbebetreibender, anwesender Gast, aus der Südstadt berichtet von seinem großen entstandenen Schaden am Gewerbe und an seinem Haus, der sich auf ca. 100.000 Euro belaufen würde. Er schildert seine aktuelle schlimme finanzielle Lage und wendet sich hierfür an den Ortsbeirat.

Die Ortsvorsteherin berichtet, Gespräche zu Vorsichtsmaßnahmen vor dem Hochwasser haben stattgefunden, jedoch habe dieses Unwetter alle Hochwasserschutzmaßnahmen übertroffen.

Herr Class stellt die Frage, wie die Stadt Kassel auch Gewerbetreibenden helfen kann und ob es einen Topf gebe, der eine Vorleistung sichern könne.

Der Ortsbeirat diskutiert ausführlich, wie die verschiedenen Probleme der Anwohner und Gewerbetreibenden in der Südstadt angegangen werden können und inwieweit rasche Hilfe den Betroffenen angeboten werden könne.

Abschließend ergehen folgende Beschlüsse:

1. Der Ortsbeirat Südstadt fragt die Stadt Kassel, welche Möglichkeiten es für die vom Starkregenereignis vom 22.06.2023 betroffenen Bewohner*innen, Gewerbetreibenden, Vereine etc. gibt, um finanzielle, materielle und beratende Unterstützung zu erhalten. Welche Anlaufstellen leisten kurzfristige und langfristige Hilfen?
   Des Weiteren bittet der Ortsbeirat um die Aufstellung der Kosten der entstandenen Schäden. Die vorläufigen Ergebnisse sollen in der Sitzung am 26. September vorgestellt werden.

   Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Der Ortsbeirat Südstadt fordert den Magistrat auf, umgehend den aktuellen Stand des Spielplatzes Landaustraße/Hort zu überprüfen, da der dringende Verdacht besteht, dass sich hier nach dem starken Regen der Sand, Fäkalien und Druselwasser vermengt haben. Wenn sich dies bestätigt, muss der Sand unverzüglich ausgetauscht werden, um Gesundheitsschäden für die Kinder abzuwenden.

   Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Kassel im Zuge der Planung zur Neugestaltung des Philosophenweges Möglichkeiten zu prüfen, wie durch bauliche Maßnahmen eine Überflutung der Grundstücke Philosophenweg 5 und 7 und angrenzende Grundstücke in der Tischbeinstraße durch abfließendes Oberflächenwasser bei Starkregen eingedämmt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Mitteilungen

- Die Vorschlagsliste von Herrn Körner zum Thema:
  Spaziergänge durch die Südstadt autofrei zu den Sport- und Freizeitplätzen bleibt bei dem Ortsbeirat auf der Agenda

- Die Baumscheiben auf dem Brückner-Kühner-Platz sind gegen größere ausgetauscht worden.
  Der Ortsbeirat hatte hierfür dem Umwelt- und Gartenamt Dispositionsmittel zur Verfügung gestellt.

- Die Treppe der Stillingstraße wurde erneuert und ist jetzt fertiggestellt.
  Der Ortsbeirat hatte hierfür dem Straßen- und Verkehrsamt Dispositionsmittel zur Verfügung gestellt.

Nächste Sitzungen:

18. Juli
26. September
17. Oktober
21. November
12. Dezember

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Selina Holtermann
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin